

Wildparkverein Brienz
Jahresbericht 2015



Immer da, wo Zahlen sind.

50%
auf Anreise,
Hotels, Bahn
und Schiff

Entdecken Sie als Mitglied
die schönsten Schweizer Weinregionen.

Und profitieren Sie von über 500 Spezialangeboten
bei den Winzern vor Ort.

MEMBER
PLUS

raiffeisen.ch/weinregionen

RAIFFEISEN



Jahresbericht 2015

Eine grosse Herausforderung im Wildpark im Jahre 2015 war sicher die Findung und Bildung des Wärter Teams, nach dem Hinschied von Osi Zobrist im September 2014. Die nicht einfache Aufgabe des Hauptwärters übernahm Sabine. Sie stellte sich der Aufgabe, und aus meiner Sicht hat sie, zusammen mit dem Wärterteam, diese Aufgabe gut gemeistert. Mit Füttern und Misten ist nicht alles gemacht, fallen doch noch viele administrative, organisatorische und logistische Arbeiten an. Dank des Praktikums, welches Sabine im Tierpark Dählhölzli absolvierte, ist es ihr sicher leichter gefallen, das Amt des Hauptwärters zu übernehmen. Das Praktikum in Bern war lehrreich, zeigte aber auch, dass wir im Wildpark Brienz mit der Tierhaltung auf dem richtigen Weg sind. Dies wurde uns vom Veterinäramt des Kantons Bern, welches im September 2015 eine Kontrolle durchführte, tadellos bestätigt. Die Freude war gross, als am 22. Dezember 2015 die positive Nachricht vom Veterinäramt kam, welches Sabine als Hauptwärterin anerkennt und so von einer zusätzlichen Ausbildung befreit. Müsste man eines Tages wirklich einen Tierpfleger mit einer zertifizierten Ausbildung anstellen, wäre dies finanziell für den Wildpark Brienz nicht tragbar. Da müsste dann wohl mit einem anderen Tierpark eine Lösung gefunden werden. Daher sind wir dankbar,

dass Sabine als Wärterin anerkannt ist und sie dieses Amt zu Gunsten des Wildparks Brienz auch ausübt. Ich darf sagen, dass das Wärterteam den Tieren und dem Park gerecht wird. An den beiden Werktagen im April und August wurden wieder die Gehege gereinigt und instand gestellt. Auch der Lions Club Meiringen-Brienz hatte sich bereit erklärt, erneut einen Werktag im Fluhberg zu leisten. Ein routiniertes Team um Hans Fuchs zerkleinerte mit einem Häcksler ca. 800 kg Kastanien als Futter für die Tiere im Winter. Eine andere Gruppe vom Lions Club reparierte die Gehege-Mauern mit Mörtel und vorhandenen Natursteinen. Als Dank für ihre wiederkehrenden Einsätze und die grosszügige Spende für das Murmeltiergehege, wurde der Lions Club und die Ehrenmitglieder des Wildparks zu einem Nachtessen eingeladen. Das Hotel Brienz bereitet uns einen herrlich mundenden Hirscheffer zu. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend im Kirchgemeindehaus Kienholz.

Alle 5 Murmeltiere sind im Frühling wieder aus ihren Höhlen hervor gekommen. Leider sind die Tiere immer noch etwas scheu und verschwinden schnell wieder in ihren Bauten, wenn man sich ihnen nähert. Ich hoffe dass sie etwas zutraulicher werden, so dass die Besucher die Murmeltiere öfter sehen. Hirschstier «Fred», welcher das Hirschegehe von Anfang an durchstreifte, kam in ein Alter wo er immer schwächer wurde und



musste zum Leidwesen aller entfernt werden. Besonders die Wärter tun sich schwer, dass «Fred» nicht mehr da ist. Ein Nachfolger wurde wiederum aus dem Tierpark Dälhözli beschafft. Der 2-jährige Stier hat sich schnell an seine neue Umgebung und sein Harem gewöhnt. Wir hoffen, dass er auch in der Zucht erfolgreich ist.

Am Weihnachtsmarkt wurde wiederum Glühwein und Greibikuchen verkauft. So kamen dann auch die beiden Präsidentinnen des Frauenvereins Brienz an unseren Stand und nach einigem Glühwein wurden wir uns einig, dass der Frauenverein die Patenschaft und die Namensgebung für den neuen Hirschstier übernimmt. So streift nun ein Hirschstier Namens «Rudolph» durch den Fluhbergwald. Der Verkauf von Glühwein am Weihnachtsmarkt lief nicht

so flott wie die anderen Jahre. Das schlechte Wetter und vielleicht die Überhäufung an Weihnachtsmärkten sind Gründe für ein etwas weniger gutes finanzielles Ergebnis.

Erstmals seit meiner Amtszeit ist auch die Jahresrechnung negativ ausgefallen. Zu viele Ausgaben oder zu wenig Einnahmen? Aus meiner Sicht von beidem etwas. Hoffen wir doch auf ein besseres Ergebnis im Jahre 2016. Für alle Spenden und «Zustüpf» danke ich bestens. Ein grosses «Danke» dem Wärterteam, dass sie Tiere und Park umsorgen. Meinen Vorstandskollegen danke ich für die Mitarbeit zu Gunsten des Wildparks Brienz und schliesslich den Mitgliedern für Ihre Unterstützung. Ich hoffe, euch mal im Fluhgerwald anzutreffen.

Der Präsident: Urs Zobrist



Tierbestand Ende Jahr 2015

Rothirsche	7
Steinwild	11
Gämsen	2
Murmeltiere	5
Steinhühner	1
Schneeeulen	2
Steinkäuze	1
Jagdfasane	1 Paar
Goldfasane	1 Hahn, 2 Hennen
Bergenten	1 Paar
Stockenten	1
Erlenzeisige	1 Paar



Wichtige Daten

23. April 2016

20. August 2016

15. Oktober 2016

22. Oktober 2016

Parkputzete ab 08.00 Uhr

Parkputzete ab 08.00 Uhr

Annahme Kastanien

Häckseln Kastanien



Peter Grossmann

Langachristrasse 10
3855 Brienzen

Natel 079 324 73 43
Tel/Fax 033 951 49 73





Protokoll Hauptversammlung vom Freitag, 27. Februar 2015

Vorsitzender:	Urs Zobrist, Präsident Wildparkverein Brienz
Anwesende Mitglieder:	33
Entschuldigt:	Zobrist Bruno, Amacher Priska, Walthard Marianne, Mäder Thomas, Gafner Beat, Schild Hanspeter, Guinand Paul, Bertold Andreas
Stimmzähler:	Widmer Andreas
Referent:	Herr Sassenburg

1. Protokoll

Das Protokoll wurde vorgängig an die Mitglieder versandt. Es wird ohne Wortmeldung genehmigt.

2. Entgegennahme des Jahresberichtes

2014 war ein abwechslungsreiches und anstrengendes Wildparkjahr.

Für die Neuerstellung des Murmeltiergeheses wurden 380 Std. Frondienst geleistet, dies war eine anstrengende Aufgabe. Der Lions Club spendete CHF 20'000.00 und ging uns mit tatkräftigen Helfern zur Hand. So konnte das neue Murmeltiergehege am 16. August 2014 eingeweiht werden. An der Feier nahmen 200 Personen teil. Die Murmeltiere haben sich gut eingelebt und fühlen sich wohl.

Am 13. September 2014 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Wärter Oswald Zobrist verstorben ist. Oswald leistete 20 Arbeitstage im Monat. Wie sollte es nun weitergehen? Für die erste Zeit wurden diese Tage von Sabine Zobrist, Brigitte Boss und Deborah Zumbrunn abgedeckt. Ihnen danken wir für die sofortige Hilfe. Ein Inserat wurde gestartet, daraufhin meldeten sich 25 Personen. Letztendlich blieben 5 Personen übrig, welche sich nun die Arbeiten mit Sabine Zobrist und Brigitte Boss teilen. Ab Frühling hilft auch Ruedi Fuchs mit.



Flück-Reisen AG

Museumsstrasse 21

CH-3855 Brienz

Tel. 033 952 15 45

Fax 033 952 15 46

e-mail: info@flueck-reisen.ch

<http://www.flueck-reisen.ch>

Wir empfehlen uns für

Rundreisen – Aufenthaltsferien – Kurzreisen
Hochzeitsfahrten – Firmen- und Vereinsausflüge – Exkursionen

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Flück-Reisen-Team

imfeld metallbau

gmbh

Metall in seiner schönsten Form

Schulhausstrasse

Postfach

3855 Brienz

Tel. 033 951 36 38

Fax 033 951 36 39

Natel 079 311 00 78

imfeld.metallbau@bluewin.ch



Am 18. Oktober 2014 wurden 1'400 kg Kastanien verarbeitet, 700 kg wurden vom Jagdverein Interlaken angeliefert.

Am Weihnachtsmarkt gewährte uns Familie Grossmann wieder Gastrecht, so dass wir reichlich Glühwein und Greibikuchen verkaufen konnten und so einen ansehnlichen Geldbetrag für die Wildparkkasse erwirtschaften konnten.

Im Dezember besuchte uns der Samichlaus im Wildpark und verteilte Chlause-Säckli an die kleinen Gäste – Suppe und Glühwein an die grossen Gäste. Hiermit möchten wir auch den Sponsoren ganz herzlich danken.

Der Präsident dankt allen Wärtern, dem Vorstand und natürlich allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung im und für den Park.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Der Kassier Hans Fuchs erläutert die Jahresrechnung aufgrund des vorliegenden Jahresberichtes. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 6'043.80 anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 5'200.00 ab. Er stellt fest, dass das Budget im Wesentlichen eingehalten wurde.

Der Wildparkverein wurde mit Spenden im Betrage von CHF 9'400.00 bedacht:

Zum Gedenken an Irma Walthard gingen CHF 2'400.00 und zum Gedenken an Martha Walthard gingen CHF 2'300.00 ein.

Frau Adelheid Sacinski hat uns mit CHF 2'000.00 unterstützt.

Anlässlich der Taufe der Murmeltiere gingen von Heidi Ersam, Peter Toma und Bernhard und Esther Mathyer CHF 900.00 ein.

René Gusset, Triesen hat uns CHF 800.00 als Unterstützung überwiesen.

Die Firma Laubscher, Rösslspiel am Brienzermärt hat uns wie alle Jahre CHF 100.00 gespendet.

Peter von Bergen hat uns eine quittierte Rechnung im Betrag von CHF 279.00 zugestellt.

Ehrenmitglied Hansueli Thöni hat CHF 100.00 und Hotel Hof und Post hat CHF 200.00 gespendet.

Für die grosszügigen Spenden danken wir herzlich.

Die Revisoren Marianne Walthard-Michel und Thomas Mäder haben die Jahresrechnung gemäss vorliegendem Revisionsbericht geprüft und empfehlen der Hauptversammlung diese zu genehmigen.

Wyler Holzbau AG

Wünsche werden Wirklichkeit.

Altbewährtes bewährt sanieren

Wände, Decken, Dach...



Von Historisch
bis Neu, von
Privat bis Gewerblich,
von Norden bis Süden...
...wir unterstützen Sie
gerne von Konzept bis
Fertigstellung.



MINERGIE®
FACHPARTNER

3855 Brienz, Telefon 033 952 13 25
www.wylerholzbau.ch
wyl@wylerholzbau.ch

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Ihr Spezialist für

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Geschenke
- ◆ Sonnenschutzsysteme
- ◆ Boxspringbetten und Matratzen
- ◆ Duvets

Hauptstrasse 109 • 3855 Brienz
Telefon 033 951 38 03
www.fluebo.ch • info@fluebo.ch



Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für die geleistete Arbeit. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge für Einzel- und Kollektiv-Mitglieder

Einzelbeitrag CHF 30.00

Kollektivbeitrag CHF 100.00

Der Vorschlag des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Festsetzung des einmaligen Mitgliederbeitrages für Einzel- und Kollektivmitglieder

Die Beiträge von CHF 500.00 für Einzelmitglieder und CHF 2'000.00 für Kollektivmitglieder werden wie bis anhin belassen.

Der Vorschlag des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Behandlung von Anträgen des Vorstandes

Vom Vorstand wird keine Antrag gestellt.

Urs Zobrist erläutert, dass ab 2018 eine neue Gesetzgebung für die Platzverhältnisse in Volieren gelten. Es stellt sich die Frage, ob man die Voliere vergrössert oder ob man nur noch Vögel hat, denen unsere Platzverhältnisse entsprechen. Susanna Granzow meldet sich zu Wort, sie ist der Meinung man sollte die Voliere vergrössern. Ernst Fuchs ist auch dieser

Meinung. Wie soll dies jedoch finanziert werden? Man sollte zuerst ein Projekt erstellen und dann kann Geld gesammelt werden.

7. Beschlussfassung über Ausgaben die CHF 5'000.00 übersteigen

Keine Anträge

8. Genehmigung Budget 2015

Das Budget für das Jahr 2015 wird vom Kassier Hans Fuchs kompetent erläutert. Das Budget mit einem Verlust von CHF 4'700.00 wird ohne Wortmeldungen angenommen.

9. Wahl des Vorstandes

Wir haben zwei Austritte:

Thomas Neuhaus und Ueli Hulliger

Wir haben eine Neuwahl:

Peter Grossmann

10. Wahl der Kontrollstelle

Keine Demissionen bekannt.

11. Ehrungen

Thomas Neuhaus wird geehrt, er war seit 2005 im Vorstand, er stand uns als Gärtner zur Seite.

Ueli Hulliger wird geehrt, er war seit 2007 im Vorstand, er war für den Bau und für das Kochen zuständig.

Seit 28 Jahren



FUCHS & PARTNER

Treuhand und Revisions AG

Rosenstrasse 2
3800 Interlaken
Tel. 033 826 60 40
Fax 033 826 60 59
www.fuchspartner.ch
info@fuchspartner.ch

Mattenstrasse 9
3073 Bern-Gümligen

Unsere Dienstleistungen:

- Treuhand / Buchführung
- Revision / Wirtschaftsprüfung
- Unternehmungsberatung
- Steuerberatung
- Gesellschaftsgründungen



Das Zeichen für verantwortungsvolle Holzherkunft.

Das leistungsfähige Kleinsägewerk
für Laub- und Nadelholz

Sägewerk Telefon 033 951 49 50, Telefax 033 951 49 52
Privat Telefon 033 951 35 32



12. Verschiedenes

Der Präsident erwähnt die Daten folgender Anlässe:

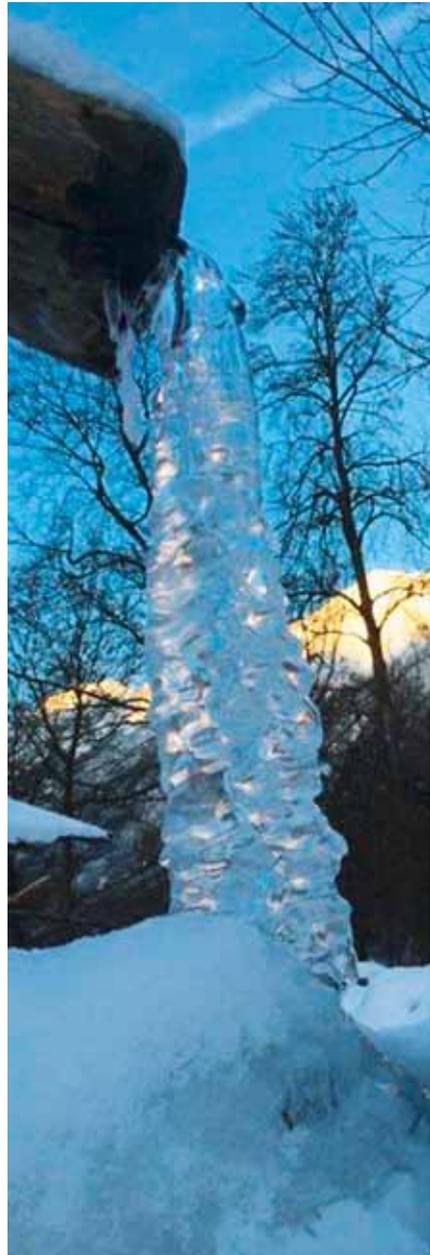
25. April und 15. August 2015 Parkputzete,
10. Oktober 2015 Annahme der Kastanien.

Madeleine Zobrist überbringt Grüsse von der Gemeinde. Sie dankt den Wärtern für ihren Einsatz und spricht ein grosses Lob für den Wildpark aus.

Ruedi Wenger erkundigt sich, ob man das Datum der HV ändern könnte. Da die HV des Wildparkvereins immer mit der HV des Fischereivereins zusammen fällt.

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für das Engagement und den Besuch unserer Hauptversammlung.

Schluss der Versammlung 20.55 Uhr
Für das Protokoll: Susanna Zysset



Innovativ
für Sie!



 **flück**
haustechnik ag

MINERGIE®
FACHPARTNER

Sanitär Heizung Lüftung Spenglerei

Hauptstrasse 236 Tel 033 952 14 36
3855 Brienz Fax 033 952 14 37

www.flueck-haustechnik.ch / info@flueck-haustechnik.ch



MICHEL
Comercio AG

Hauptstrasse 67 · 3855 Brienz
Tel. 033 951 26 66 · Fax 033 951 38 88
info@michelweine.ch · www.michelweine.ch



Ihr Partner für:

Feste
Parties
Anlässe aller Art

Sie übergeben uns Ihre Checkliste –
den Rest erledigen wir!

**Alles aus einer Hand
zu fairen Preisen**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Sabine Zobrist

Wir haben die Herausforderung gepackt und mit Hilfe des gesamten Wärterteams habe ich den «Wildpark» nun ziemlich gut im Griff. Meinen Mitarbeitern zuerst ein grosses «Dankeschön». Ihr Einsatz im letzten Jahr war super, wir sind ein gutes Team und die Zusammenarbeit ist toll. Auch mit dem Tierarzt entwickelte sich ein guter Austausch, wenn nötig steht er uns zur Seite. Dies war vor allem im Frühling der Fall, jedes neugeborene Jungtier wurde durch den Arzt untersucht, bekam einen «Startercocktail» gespritzt und erhielt eine poppige pinkige Ohrmarke.

Aktiv seit: 2008



Junges Kitz erhält Startercocktail

Da sich 2 Steinbockkitze am Bein verletzten und wohl dadurch etwas «hawariert» waren, suchte sie ein Magendarmkäfer heim, von dem sie sich leider, trotz Behandlung, nicht erholen konnten und eingeschläfert werden mussten. Auch antraben musste der Tierarzt als die 2 alten Steinböcke nichts

Besseres zu tun hatten, als sich bei einem ihrer Machtkämpfe zu verletzen, indem einer dem anderen ein Horn in den Bauch stiess und sich dabei so einhackte, dass sie kaum mehr auseinander zu bringen waren und eine grosse Wunde genäht werden musste. Schon nur das Tier zu betäuben war nicht einfach. Auch unseren lieben Freund «Fred» mussten wir im Sommer leider von seinen Altersbeschwerden erlösen. Er magerte in kürzester Zeit massiv ab und wurde ein alter gebeugter Herr. 18 Jahre lang hatte er gut zu seinem Harem geschaut und begrüsst uns jeden Morgen zähneknirschend. Für mich ein paar Tränen wert. Neu hat nun ein junger Hirschstier vom Dählhölzli seinen Platz eingenommen und sich sehr schnell eingewöhnt. Obwohl er es sich lange überlegt hat, bevor er aus dem Transporter ausgestiegen ist. Sein Name: «Rudolph». Alle Murmeltiere kamen nach dem Winterschlaf wohlbehalten wieder zum Vorschein und frassen sich über die Sommermonate Speck an, um dann wieder in ihren Höhlen zu verschwinden. Ein Rabe lud sich jeweils selber zum Frühstück bei den Murmeltieren ein, jedes Mal wenn sie ihm den Rücken kehrten um ein Rübli oder Stück Brot zu knappen, stibitze er schnell für sich etwas aus dem vollen Teller. Neu versuchten wir dieses Jahr etwas System in die Eierwirtschaft der gefiederten Volierenbewohner zu bringen. Wir schrieben alle gelegten Eier jeweils mit Datum an und wechselten sie jede Woche in den Nestern



aus. Die Goldfasanenhenne brütete mit Erfolg ihre Eier aus, aber leider schlüpften die Küken nicht richtig aus oder starben. Zudem brüteten wir im Brutkasten Eier aus. Gespannt warteten wir jeweils auf das Schlüpfen und hatten Freude an der Aufzucht der Küken. So bevölkerten Jagdfasan- und Wachtelküken ein ausrangiertes Aquarium in unserer Futterküche. Ja, so vergeht die Zeit jeweils schnell. Immer gibt es etwas zu tun, neben der Betreuung der Tiere (füttern, misten) sind noch zahlreiche andere Arbeiten zu erledigen, sei es das Brot trocknen und zerkleinern, Heu schleppen, Teiche putzen, Gisterkübel leeren, usw. Aber es macht Spass.



Brigitte Boss

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und Zeit zum Schreiben des Wärterberichts. Auch ich werde einen Teil

Aktiv seit: 2009

dazu beitragen. Es ist für mich nach wie vor eine schöne Arbeit die Tiere zu füttern, die Gehege zu reinigen und natürlich die Tiere zu beobachten, was ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist. Wobei es immer wieder ganz lustige Begebenheiten gibt, die einem zum Schmunzeln oder Lachen bringen! So fütterte ich kürzlich die Vögel, wobei die Raubvögel in der Regel gespannt auf ihr Futter warten. Ich war bereits am Putzen, als es bei den Schneeeulen lebendig wurde! Das Schauspiel das mir geboten wurde war

einzigartig und wahrhaftig zum Lachen. Die eine Eule hatte alle ihre Küken gefressen und entdeckte bei der anderen noch eines das sie möglichst schnell stibitzen wollte, was ihr nicht wirklich gelang, da es die andere zu verteidigen versuchte. So kam es, dass sie sich beide am Küken haltend, zerrend und lauthals wehrend damit auf den Stein flogen um gleich darauf zusammen, immer noch festhaltend am Küken, auf den Boden fielen und beinahe auf dem Rücken landeten, da sie sich gegenseitig mit den Flügeln behinderten. Ich glaube ihr Gezeter war weit herum hörbar! Welche schlussendlich gewonnen hat weiss ich nicht mehr. Oder letzte Woche, es war ziemlich kalt und gefroren. Das junge Steinkitz forderte die älteren zum Spielen auf, was ihm nach einiger Zeit auch gelang. Das ganze trug sich bei einem grossen, etwas am Hang liegenden Holzstamm ab, der vom Reif glänzte und natürlich auch glatt war. Zuerst spielten sie seitwärts über den Stamm dann stiegen beide hoch und merkten dass es rutschte, was sie wahrscheinlich amüsant fanden, denn sie benutzten ihn wirklich als Rutschbahn, entweder rückwärts oder vorwärts. Bis zuletzt waren 4 Tiere damit beschäftigt und das Gleichgewicht musste immer wieder hergestellt werden! Zuletzt gab es noch ein Rennen quer durch das ganze Gehege, Stämme, Steine und Mauern hoch und natürlich musste zwischendurch eine Verschnaufpause eingelegt werden, um dann wieder neuen Anlauf nehmen zu



können. Die schon älteren Tiere sahen diesem Treiben gelassen zu. Natürlich erleben wir auch weniger schöne Momente. So lag eines Morgens der Waldkauz tot in seinem Holzstammhaus, mit grösster Wahrscheinlichkeit erlag er altershalber, denn er hatte seine ca. 27 Jahre. Seine wunderschönen beeindruckenden Augen und die Zwiesprache mit ihm werde ich vermissen.



Aktiv seit: 2014

Werner Thomann

Es freut mich jeden Morgen wenn ich die Strasse zum Park hochfahre und die Steinböcke auf den Felsen stehen und auf mich warten. Nicht schön war, als ich im Frühling das Hirschlein vermisste und es nach einer Stunde Suchen oben im Gehege hinter einem Baum Tod fand.



Aktiv seit: 2014

Brigitte Zumbrunn

«Sämi», einer der jungen Steinböcke, hat es mir besonders angetan. Nachdem er sein «Frühstück» wie immer in vollen Zügen geniesst, begleitet er mich danach oft durchs ganze Gehege. Ich glaube bei ihm gilt das Motto: «Arbeiten ist schön, ich könnte stundenlang zusehen.» Ob ich wohl meine Wärtertätigkeit immer gut mache?? Jedenfalls geniesst «Sämi» die täglichen Wärterbesuche. Er ist ein wunderschönes Tier, wie

übrigens alle Tiere im Park. Das Arbeiten im Fluhberg bereitet mir viel Freude und bringt Abwechslung in meinen Alltag.



Aktiv seit: 2014

Emilie Pasquier

Die Arbeit im Tierpark ist mit viel Verantwortung verbunden. Dank den tollen Tieren und meinen neuen Arbeitsfreunden konnte ich mich entfalten und so werden wie ich jetzt bin. Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn wir uns alle treffen oder ich in den Wildpark arbeiten gehen kann.



Aktiv seit: 2015

Ruedi Fuchs

In meiner 35-jährigen Tätigkeit als Wildhüter hatte ich täglich mit Wildtieren zu tun, aber so vertraut wie im Wildpark habe ich sie in der Natur kaum angetroffen. Es ist für mich jedes Mal ein Aufsteller, wenn ich z.B. eine Hirschkuh umarmen, oder sie hinter den Ohren «chräbelen» darf!



Aktiv seit: 2015

Ramona Zaugg

An meinem zweiten Schnuppertag im Wildpark durfte ich gerade miterleben, wie der Junghirsch vom Dählhölzli zu uns kam. Trotz langem Warten war es ein sehr schöner Vormittag.



Rudolph wagt einen Blick



Wir versuchen mit allen Mitteln «Rudolph» zum Aussteigen zu bewegen



Beim neuen Harem integriert



Auf Initiative von Ruedi Fuchs haben Ehrenmitglieder Nesseln entfernt



Ammann Adrian und Andy – Vater und Sohn



BAUEN FÜR MORGEN

Frutiger AG BeO

Brienz/Interlaken

www.frutiger-beo.ch

Frutiger

carXPERT



HONDA

GARAGE FUHRER

Hauptstrasse 306

3855 Brienz

Tel. 033 951 24 17

Fax 033 951 43 90

ru_fuhrer@bluewin.ch

RUDOLF FUHRER

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



Urs Zobrist-Leutenegger

Präsident 2003

im Vorstand seit: 2000



Adrian Ammann

Beisitzer

im Vorstand seit: 2012



Susanna Zysset

Sekretärin

im Vorstand seit: 2009



Dr. med. vet. Wolfgang Gees

Beisitzer

Tierarzt

im Vorstand seit: 1996



Hans Fuchs-Abächerli

Kassier

im Vorstand seit: 1989



Franz Grossmann

Beisitzer

im Vorstand seit: 2007



Heinrich Linder

Beisitzer

im Vorstand seit: 2007



Ruedi Wenger

Beisitzer

im Vorstand seit: 2007



Jürg von Bergen

Beisitzer

im Vorstand seit: 2007



Peter Grossmann

Beisitzer

im Vorstand seit: 2015



Arthur Ernst AG
Chaletbau

Zimmerei
Bedachungen
3858 Hofstetten

Telefon 033 951 27 74
Fax 033 951 27 77
Natel 079 414 06 92
www.arthur-ernst-ag.ch
info@arthur-ernst-ag.ch

Garage Abegglen



3855 Brienz
Telefon 033 951 21 65

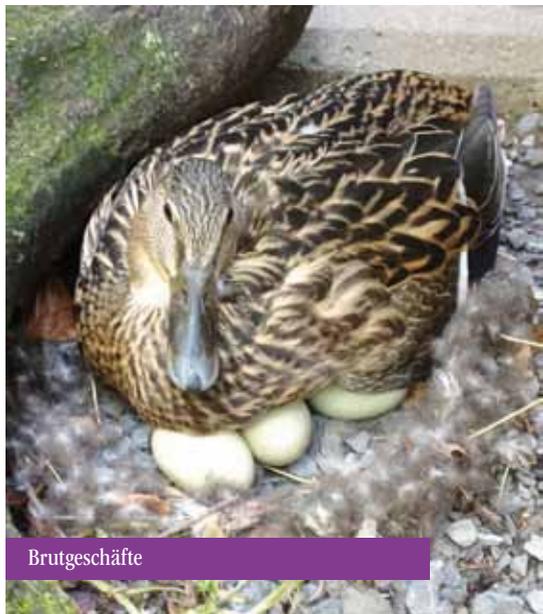


www.garage-abegglen.ch
info@garage-abegglen.ch



Auch die Resten werden gefressen...





Brutgeschäfte





RENOVATIONEN UMBAUTEN UNTERHALT
ISOLIEREN DACH FASSADE INNENWÄNDE
TREPPE DACHFENSTER
AUSSENSCHALUNG SCHINDELN ETERNIT
UNTERDACH ZIEGELDACH SCHINDELDACH
KOMPETENT FACHMÄNNISCH KOORDINIERT



BEDACHUNGEN
HOLZBAU
VON **B**ERGEN GMBH
3855 BRIENZ

VON BERGEN JÜRIG ■ HAUPTSTRASSE 1 ■ 3855 BRIENZ
TEL. 033 951 20 55

Schild 

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Schild Elektro AG

Hauptstrasse 121

Postfach 663

3855 Brienz

Telefon 033 952 88 88

Telefax 033 952 88 89

Filiale Grindelwald

Sandweg 4

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 11 11

info@schild-elektro.ch

www.schild-elektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group



Vergleich Erfolgsrechnungen und Budgets

	2014	2015	Budg.2015	Budg.2016
Ertrag	CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge	25'873.30	24'731.95	25'000.00	24'000.00
Beitrag Gemeinde Brienz	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00
Futterautomat	7'308.60	5'631.55	7'000.00	6'000.00
Parkkasse	893.85	917.10	800.00	800.00
Bankzinsen	15.25	4.50	50.00	50.00
Tierverkauf+Verwertung	20.50	620.00	2'000.00	1'500.00
Weihnachtsmärt	5'037.10	4'144.15	4'000.00	4'000.00
Spenden	9'416.05	2'051.15	1'500.00	1'500.00
Sponsoring Murmeltiergehege:	-	-	-	-
Lions Club Meiringen	20'000.00	-	-	-
Handwerker	9'915.85	-	-	-
Entnahme aus Fonds	15'216.30	-	-	-
Total Ertrag	109'696.80	54'100.40	56'350.00	53'850.00
Aufwand				
Löhne	33'301.60	30'466.40	34'000.00	33'000.00
Versicherungen	2'679.10	2'633.95	2'800.00	2'800.00
Futtermittel	9'947.50	9'197.05	9'000.00	8'500.00
Tierkauf	100.00	-	1'000.00	1'000.00
Masch.,Geräte, Unterhalt	1'113.00	1'386.35	2'000.00	2'000.00
Strom- und Wasser	2'691.00	2'406.00	5'000.00	3'000.00
Anschaffungen	2'660.90	1'131.85	1'500.00	1'500.00
Kosten Murmeltiergehege	45'132.15	-	-	-
Inserate Werbung	2'459.60	1'665.70	2'000.00	2'000.00
PC- + Bankspesen	171.85	115.40	250.00	250.00
Büro + Porto	935.95	1'278.75	1'000.00	1'000.00
Verschiedenes	2'460.35	4'937.15	2'500.00	2'500.00
Total Aufwand	103'653.00	55'218.60	61'050.00	57'550.00
Ergebnis	6'043.80	-1'118.20	-4'700.00	-3'700.00

3855 Brienz, 19. Januar 2016 haf

Wildparkverein Brienz
Der Kassier:

Hans Fuchs



Wildparkverein Brienz

Bilanz 2015

Bilanzvergleich 2014/2015

	<u>Bilanz per 31.12.2014</u>		<u>Bilanz per 31.12.2015</u>	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Aktiven				
Kontokorrent BBO	31'607.40		29'072.10	
KK Beiträge	3'433.85		4'050.95	
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzung		2'000.00		1'200.00
Reinvermögen		33'041.25		31'923.05
	35'041.25	35'041.25	33'123.05	33'123.05

Vermögensvergleich

Reinvermögen am 31.12.2014	33'041.25
Reinvermögen am 31.12.2015	31'923.05
Vermögensverminderung	<u>-1'118.20</u>

Brienz, 19. Januar 2016 haf

Wildparkverein Brienz
Der Kassier:

Hans Fuchs



Übers Wasser gleiten und
im Jetzt eintauchen.
Fundstücke und Naturskulpturen.
Hier bin ich im Element.

Marco Wälti, Kundenberater BBO

Unsere Region. Unsere Bank.



3855 Brienzoberhasli
Hauptstrasse 115
033 952 10 50

3860 Meiringen
Bahnhofstrasse 24
033 972 19 21

www.bbobank.ch

lebendig



SCHÖNE TIERE GIBT
ES IM WILDPARK ZU
SEHEN...

DIE SCHÖNSTEN
GIBT ES BEI UNS...



Holzbildhauerei Huggler AG

Hauptstrasse 64

3855 Brienz

033 952 10 00

www.huggler-woodcarvings.ch

info@huggler-woodcarvings.ch